

Einladung zur Gemeinderatssitzung

am Mittwoch, den 29. September 2021

findet um 19.00 Uhr

eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates
in der Schlossgartenhalle, Lindenstraße 9 statt,
wozu Sie ordnungsgemäß eingeladen werden.

21.09.2021

Tagesordnung

1. Fragen der Einwohner
2. Baugesuche:
 - a) Bauantrag für das Abstellen eines Bauwagens auf Flst. 263/2 (Bühlweite 22)
 - b) Umbau- und Sanierungsmaßnahmen, Erweiterung auf 6 Wohneinheiten und Einbau von zwei Dachgauben auf den Flst. 3/1 (Frohnstetter Straße 11/1)
 - c) Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf Flst.1052/2 (Baugebiet „Schelmenwasen“)
3. Sanierungsarbeiten „Bohlsiedlung“
Planung eines Gehwegs im Rieseweg
4. Bündelausschreibung Stromlieferung durch die GT-Service-GmbH
für die Jahre 2023 bis 2025
hier: Ökostrom
5. Bekanntgaben nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
6. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen und Sonstiges

An die

**Mitglieder
des Gemeinderates
von Straßberg**

Bürgermeister

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29. September 2021

Von den zu Beginn der Sitzung anwesenden Einwohnern haben keine Anfragen an Gemeinderat und Verwaltung bestanden.

Der Gemeinderat erteilte zu folgenden Baugesuchen das Einvernehmen der Gemeinde:

- Abstellen eines Bauwagens auf dem Grundstück Flst. Nr. 263/2, Bühlweite 22
- Erweiterung auf 6 Wohneinheiten und Einbau von zwei Dachgauben auf dem Grundstück Flst. Nr. 3/1, Frohnstetter Straße 11/1
- Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Flst. Nr. 1052/2, Baugebiet Schelmenwasen

In der Gemeinderatssitzung im Juli wurde der Baufortschritt der Sanierungsarbeiten in der „Bohlsiedlung“ besichtigt. Am Rande dieser Ortsbegehung wurde u. a. die Gehwegplanung im Rieseweg angesprochen. Aufgrund der geringen Straßenbreite wurde in der Bohlsiedlung in der Vergangenheit auf den Bau von Gehwegen verzichtet. Auch nach der Sanierung ist der Bau eines Gehwegs nur in einem Teilbereich des Riesewegs denkbar. Mehrere Anwohner äußerten nun sehr große Bedenken gegen den Bau eines Gehwegs und begründeten dies mit dem Winterdienst, die schmalere Straße und die damit einhergehende höhere Gefährdung der Verkehrsteilnehmer, keine Verbesserung für Fußgänger, da nur ein Gehweg im gesamten Baugebiet, über Jahrzehnte sei kein Gehweg vorhanden gewesen. Der Gemeinderat hat dennoch beschlossen, den Rieseweg mit Gehweg auszubauen, da nach der Räum- und Streupflichtsatzung die Verpflichtung besteht, einen 1 m breiten Streifen zu räumen und zu streuen, wenn auf beiden Straßenseiten kein Gehweg vorhanden ist. Die Fahrbahn sei an der schmalsten Stelle immer noch 4,50 m breit, was ein Passieren von zwei Fahrzeugen mit angepasster Geschwindigkeit möglich mache. Die übrigen Straßen seien für den Bau von Gehwegen zu schmal und im Bereich des Riesewegs könnte den Interessen der Fußgänger Rechnung getragen werden. Ferner sei die Entscheidung von längerfristiger Natur.

Die für die kommunalen Liegenschaften zugrunde liegenden Stromlieferverträge enden nach einer Laufzeit von drei Jahren am 31. Dezember 2022. Die Gemeinden sind nach VOL/A verpflichtet, ihre Belieferung mit Strom auszuschreiben. Diese Aufgabe nimmt per Dauerbeauftragung durch den Gemeinderat am 23. Januar 2019 die GT-Service-GmbH wahr. Bisher hatte die Gemeinde stets eine Belieferung mit 100% Normalstrom. Nachdem der Mehrpreis für Ökostrom im Rahmen der vergangenen Ausschreibung bei rd. 175 € gelegen hätte, hat der Gemeinderat nun beschlossen, bei der neuen Bündelausschreibung 2023 bis 2025 an der Ausschreibung für Ökostrom teilzunehmen.

Bürgermeister Zeiser gab folgende nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekannt:

- Der Kaufvertrag über eine Straßenrestfläche in der Brückenstraße sei zwischenzeitlich abgeschlossen.
- Im Kindergarten hätten zum neuen Kindergartenjahr Frau Jessica Rilling als Kinderpflegerin, Frau Annalena Pfaff als Anerkennungspraktikantin und Frau Lilia Blank als Auszubildende im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung zur Erzieherin ihren Dienst begonnen.

Im Anschluss fand noch eine Sitzung mit nichtöffentlicher Tagesordnung statt.